

## Trachtenfestzug auf da Wies'n



Wie alles begann...

Kein König, kein Minister, nein ein bürgerlicher Unteroffizier legte mit seiner Idee den Grundstein für das Oktoberfest. Eben dieser, seines Zeichens Mitglied der bayerischen Nationalgarde, schlug vor, die Hochzeit von Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese von Hildburghausen mit einem großen Pferderennen zu feiern. Der Bankier und Kavallerie-Major Andreas von Dall'Armi übermittelte den Vorschlag eines großen Festes an König Max I. Joseph von Bayern – dieser war sofort Feuer und Flamme. Am 17. Oktober 1810 war es soweit: Das 1. Oktoberfest!!!

Na ja, da waren wir noch nicht dabei (damals gab es auch noch keine Maß Bier) aber einige Zeit später in Jahre 2000 ließ man uns los und wir fuhren gemeinsam mit der Musikkapelle Reit im Winkl in die Landeshauptstadt. Seit dem sind wir alle 2 Jahre fester Bestandteil des Münchner Trachtenvereins "de Chiemgauer", welcher uns immer sehr freundlich empfängt. Im Jahre 2010 waren wir zum 6. mal beim Trachtenumzug dabei und es war für alle wieder einmal ein schönes Erlebnis. Nach früher Anreise mit dem Bus nach München dauert es immer mind. 2 Stunden, bis es heißt "habt acht", dann geht es endlich los.

Der Umzug selbst führt über die bekanntesten Straßen Münchens und ist immer ein Erlebnis. Die Straßen sind überfüllt mit glücklichen, friedlichen Menschenmassen. Dann geht's vorbei am Ministerpräsident und nach langen 8km Fußmarsch endlich auf die Theresienwiese, wo nach intensiven suchen auch unser Platz im Augustiner Festzelt reserviert ist.



(Aufstellen zum Festzug der beiden Musikkapellen Marquartstein u. Reit im Winkl)

Nach viel guter Stimmung im Zelt geht's dann am Abend leider wieder mit dem Bus nach Hause (manche sind froh, dass es endlich vorbei ist - aber sie möchten es doch nicht missen). Die ganz harten nehmen erst den letzten Zug in der Nacht und hoffen, dass sie vom Bahnhof wieder gut nach Hause kommen.



(Smalltalk unter Musikanten)



(Gute Stimmung im Augustiner Zelt)





(Marquartsteiner Trachtler als Gäste beim Trachtenverein "Chiemgauer" München)



(Unser "Dafalbua" in Aktion)

Fazit:

Am Ende sind alle ziemlich erschöpft, müde und froh wenn sie wieder alles mit nach Hause gebracht haben. (was nicht immer der Fall war)

"Auf gehts zur Wies'n 2012"